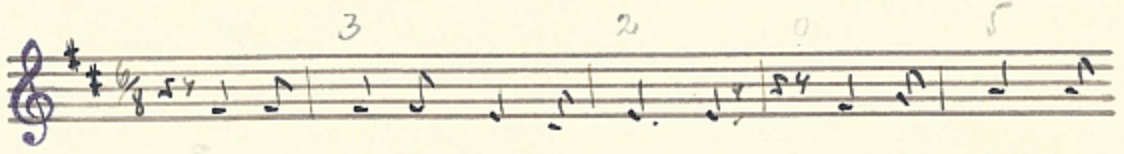
Sammlun
Karl Hor

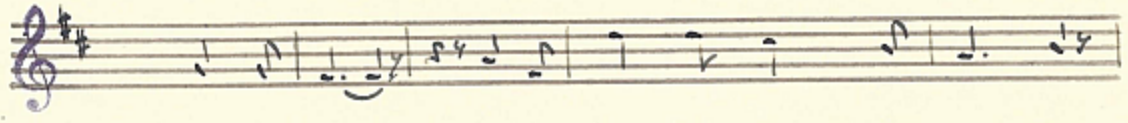
BÜROENLANDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
2/2

Groß-Mürbisch.

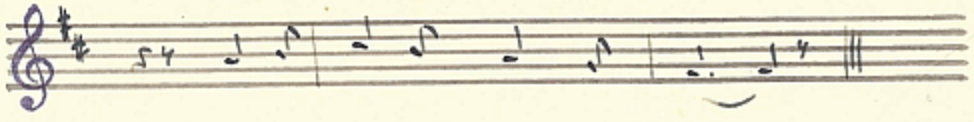
Ach wie düster sind die Mauern.



1. Ach wie dü-ster sind die Mau-ern, ach wie sind die



Ket-ten schwer, ach wie lan-ge wirds noch dau-ern



gibt es kei-ne Ret-tung mehr.

2. Hätt ich nur einen Vater
den ich als meinen Vater nahm,
eine Mutter, die mich liebte,
die mirs der Tod zu früh entnahm.

3. Hätt ich Tinte, hätt ich Feder,
hätt ich nur ein Stück Papier,
könnt ich mirs mein Jammer aufschreiben
was ich zugebracht bei dir.

4. Meine Tränen sind die Tinte,
meine Wange das Papier,
meine Zunge ist die Feder,
schönster Schatz ich schreibe dir.

5. Ach, ich bin nun ganz verlassen,
und veracht von jedem Menschen,